

Vorsorge-News 2013 Geschäftsbericht 2012

Vorwort des Präsidenten



Viktor Sauter,
Präsident der Vorsorgestiftung des VSV

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Schreiben informiert Sie der Stiftungsrat der Vorsorgestiftung des VSV jährlich über die Tätigkeiten und Veränderungen des vergangenen und des laufenden Jahres.

Die Vorsorgestiftung des VSV weist per 31.12.2012 einen Deckungsgrad von 100.55 % aus und zeigte sich in den vergangenen Jahren trotz volatiler Finanzmärkte als äusserst solid. Weitgehende Versicherungsgarantien vermeiden eine Unterdeckung der Pensionskasse.

Die Anzahl der angeschlossenen Betriebe und der versicherten Personen konnte leicht zulegen. Unverändert blieb die Anzahl der Rentenbezüger. Die Altersguthaben aller Versicherten belaufen sich auf rund CHF 37.5 Millionen.

Die Altersguthaben der aktiv versicherten Personen konnten auch 2012 besser verzinst werden, als es der Bundesrat für das rein obligatorische Altersguthaben (BVG) vorgab. So wurden diese wie auch die überobligatorischen Altersguthaben mit 2.50 % verzinst (BVG-Mindestzinssatz: 1.50 %). Die Versicherten der Vorsorgestiftung des VSV profitieren seit Jahren von einer äusserst attraktiven Verzinsung ihrer Altersguthaben.

- ✓ Besserverzinsung 2008: Insgesamt 3.00 % (gesetzlicher BVG-Zins auf Obligatorium: 2.75%)
- ✓ Besserverzinsung 2009: Insgesamt 3.00 % (gesetzlicher BVG-Zins auf Obligatorium: 2.00%)
- ✓ Besserverzinsung 2010: Insgesamt 2.75 % (gesetzlicher BVG-Zins auf Obligatorium: 2.00%)
- ✓ Besserverzinsung 2011: Insgesamt 2.75 % (gesetzlicher BVG-Zins auf Obligatorium: 2.00%)
- ✓ Besserverzinsung 2012: Insgesamt 2.50 % (gesetzlicher BVG-Zins auf Obligatorium: 1.50%)

Die solide finanzielle Situation erlaubt es dem Stiftungsrat zudem, für alle per 31.12.2013 aktiv versicherten Personen eine neuerliche Gesamtverzinsung aller Altersguthaben von mindestens 2.25 % in Aussicht zu stellen. Eine allfällige weitere Besserverzinsung wird im Herbst 2013 beschlossen werden. Der BVG-Mindestzinssatz für das Jahr 2013, welcher jeweils durch den Bundesrat im Herbst für das Folgejahr festgelegt wird, beträgt 1.50 %.

Dank des weiterhin guten Schadenverlaufs können die Risikobeiträge auf sehr attraktivem Niveau verbleiben.

Die Grenzwerte der beruflichen Vorsorge wurden per 01.01.2013 der Teuerung angepasst. Die vergangenen Monate standen zudem v.a. im Zeichen der Strukturreform in der beruflichen Vorsorge. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 2.

Informationen zur Vorsorgestiftung des VSV sowie die gebräuchlichsten Dokumente finden Sie auf der Webpage www.vorsorgestiftung-vsv.ch. Weitere Unterlagen können Sie bei der Durchführungsstelle anfordern.

Vorsorgestiftung des VSV in Kürze



Zusammensetzung des Stiftungsrats:

Arbeitgebervertreter

Viktor Sauter, Präsident (3.v.r.)
Daniel Steffen (1.v.r.)
Sergio Ceresola (1.v.l.)

TSZ AG, Zürich
Ultra Finanz AG, Zürich
Verband Schweizerischer
Vermögensverwalter, Zürich

Arbeitnehmervertreter

Roberto Feller, Vizepräsident (2.v.l.)
Harald Gröbli (2.v.r.)
Brigitte Burkhardt (3.v.l.)

Glaux AG, Zürich
GFA AG, Zürich
Verband Schweizerischer
Vermögensverwalter, Zürich

Grenzwerte ab 01.01.2013

Der Bundesrat hat per 1. Januar 2013 die AHV- und IV-Renten sowie den Betrag für den Lebensbedarf bei den Ergänzungsleistungen der aktuellen Preis- und Lohnentwicklung (Mischindex) angepasst. Die Aufwertung beträgt 0,40 %. Gleichzeitig wurden die Berechnungsgrundlagen der beruflichen Vorsorge darauf abgestimmt.

Sie finden die wichtigsten Grenzbeträge nachstehend:

Wert	Bisher (2012)	Gültig ab 2013
Versicherter BVG-Mindestlohn	3'480	3'510
Unterer BVG-Grenzbetrag (Eintrittsschwelle)	20'880	21'060
Koordinationsabzug BVG	24'360	24'570
Oberer BVG-Grenzbetrag	83'520	84'240
Maximaler koordinierter BVG-Lohn	59'160	59'670
Maximal versicherbarer BVG-Lohn	835'200	842'400
Minimale AHV-Rente	13'920	14'040
Maximale AHV-Rente	27'840	28'080
BVG-Mindestzins	1.50 %	1.50 %
BVG-Umwandlungssatz für Altersrente	6.85 – 6.80 % für Frauen 6.90 – 6.80 % für Männer	6.80 % für Frauen 6.85 % für Männer
Umwandlungssatz für überobligatorische Altersrente	5.574 % für Frauen 5.835 % für Männer	5.574 % für Frauen 5.835 % für Männer

Strukturreform und Massnahmen für ältere Arbeitnehmende

Die Strukturreform in der beruflichen Vorsorge sieht eine Verstärkung der Aufsicht, der Governance- und Transparenzbestimmungen bei der Verwaltung von Pensionskassen vor und enthält Massnahmen zur Erleichterung der Arbeitsmarktteilnahme von älteren Arbeitnehmern. Sie ist in drei Etappen umgesetzt worden.

Mit der ersten Etappe wurden auf den 1. Januar 2011 Massnahmen eingeführt, die älteren Arbeitnehmenden die Beteiligung am Arbeitsmarkt erleichtert. Die zweite Etappe mit verschärften Governance-Vorschriften ist am 1. August 2011 in Kraft getreten. Die letzte und dritte Etappe betrifft die Einführung der neuen Aufsichtsstruktur: Die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge hat ihre Arbeit am 1. Januar 2012 aufgenommen.

Die Strukturreform hat auch Auswirkungen auf einzelne Reglemente der Vorsorgestiftung des VSV. So werden aktuell die Allgemeinen Bestimmungen überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht (Berücksichtigung von Gesetzesanpassungen bzw. der aktuellsten Rechtsprechung) und ein separates Organisationsreglement aufgesetzt. In einem weiteren Schritt wird ein Anlagereglement erstellt werden.

Für die Versicherten bringen diese Veränderungen mehr Transparenz und Sicherheit.

Alle Reglemente sind rückwirkend per 01.01.2013 in Kraft zu setzen und können dann ab Vorliegen bei der Durchführungsstelle bezogen werden.

Kurzversion der Jahresrechnung 2012

Bilanz		per	31.12.2012	31.12.2011
Aktiven			in CHF	in CHF
A	Vermögensanlagen		2'357'718.40	2'355'218.72
B	Aktive Rechnungsabgrenzung		207'759.85	286'215.95
C	Aktiven aus Versicherungsverträgen		37'500'200.82	37'542'677.35
Total Aktiven			40'065'679.07	40'184'112.02
Passiven			31.12.2012	31.12.2011
D	Verbindlichkeiten		24'750	194'155.25
E	Passive Rechnungsabgrenzung		363'496.65	392'922.60
F	Arbeitgeberbeitragsreserve		1'624'015.95	1'603'810.65
G	Nicht-technische Rückstellungen		-	-
H	Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		37'846'532.82	37'824'677.35
I	Wertschwankungsreserven		-	-
J	Stiftungskapital / Freie Mittel			
	Stand zu Beginn der Periode		168'546.17	86'240.55
	Zu- oder Abnahme aus Teilliquidation		-	-
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		38'337.48	82'305.62
	Stand am Ende Periode		206'883.65	168'546.17
Total Passiven			40'065'679.07	40'184'112.02
Deckungsgrad			100.55 %	100.45 %
Betriebsrechnung vom 1.1. - 31.12.			2012	2011
K	Ordentliche und übrige Beiträge		3'220'811.23	3'678'441.05
L	Eintrittsleistungen		2'786'824.66	4'548'501.35
K-L	Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		6'007'635.89	8'226'942.40
M	Reglementarische Leistungen		-2'148'838.25	-234'729.25
O	Austrittsleistungen		-4'150'768.20	-4'946'334.20
M-O	Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-6'299'606.45	-5'181'063.45
P/Q	Aufl./Bild. von techn. Rückstellungen u. Reserven		-69'624.40	-295'292.40
R	Ertrag aus Versicherungsleistungen		6'522'254.55	5'462'679.00
S	Versicherungsaufwand		-6'076'197.66	-8'076'067.88
K-S	Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		84'461.93	137'197.67
T	Ergebnis aus Vermögensanlage		-12'641.05	-23'330.05
T	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-12'641.05	-23'330.05
U	Aufl./Bild. von nicht technischen Rückstellungen und Reserven		-	-
V	Sonstiger Ertrag		1'200	-
W	Sonstiger Aufwand		-	-
X	Verwaltungsaufwand allgemein		-34'683.40	-31'562.00
K-X	Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Wertschwankungsreserven		38'337.48	82'305.62
Y	Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven		-	-
Z	Ertrags-/Aufwandüberschuss		38'337.48	82'305.62

Aus dem Anhang zu Jahresrechnung per 31.12.2012

Versicherte	31.12.2012	31.12.2011
Total Aktive Versicherte am 01.01.	152	157
Eintritte während des Jahres	23	16
Austritte während des Jahres	-19	-21
Pensionierungen während des Jahres	-2	0
Todesfälle während des Jahres	0	0
Invalditätsfälle während des Jahres	-1	0
Total versicherte Arbeitnehmer	153	152
Rentenbezüger		
Altersrenten	6	5
Pensionierten-Kinderrenten	0	0
Invalidenrenten	2	2
Invaliden-Kinderrenten	0	1
Ehegatten- und Partnerrenten	2	2
Total Rentenbezüger	10	10
Stand der Sparguthaben	37'500'200.82	37'542'677.35
davon Summe der BVG-Altersguthaben	11'467'992.80	11'461'747.55
Entwicklung des Rentner-Deckungskapitals:		
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	3'572'737.00	3'653'071.00
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	-	-
Anpassung aus Neuberechnung per 31.12.	173'297.00	-80'334.00
Total Vorsorgekapital Rentner	3'746'034.00	3'572'737.00
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	40'065'679.07	40'184'112.02
./.. nicht verfügbare Mittel	-2'012'262.60	-2'190'888.50
Verfügbar für vorsorge- bzw. versicherungstechnische Risiken	38'053'416.47	37'993'223.52
Benötigtes Vorsorgekapital für vorsorge- bzw. versicherungstechnische Risiken	37'846'532.82	37'824'677.35
Deckungsgrad (in % der erforderlichen Mittel) ¹	100.55 %	100.45 %

¹ Keine Verringerung des Deckungsgrads trotz Besserverzinsung.

Durchführungsstelle
 Postfach 300
 8401 Winterthur
 Telefon 052 261 78 74
 Fax 052 261 63 47